

An unsere Gemeinden zum Sonntag Rogate, 17. Mai 2020

Liebe Gemeinden, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Rogate- Betet! So ruft uns dieser Sonntag auf. Am vergangenen Wochenende durften wir erstmals wieder gemeinsam in unseren Kirchen beten.

Und mein Eindruck war, dass es bei allen Einschränkungen segensreiche Gottesdienste waren, die allen gut getan haben.

Aber es gibt auch Menschen in unseren Gemeinden, die zurzeit unsere Gottesdienste noch nicht besuchen wollen oder können. Und auch das ist völlig in Ordnung. Dafür bieten wir und andere weiterhin Gottesdienste und Andachten für zuhause an.

(Diese Andacht ist nicht die Predigt vom Sonntag!)

Gedanken zum Wochenspruch aus Psalm 66:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet!

Dieser Wochenspruch stellt unserem Glauben eine wichtige und auch bedrängende Frage: Wie geht Gott mit unseren Gebeten um?

Und da meine ich jetzt nicht, wie an den vergangenen Sonntagen, wie sich Gott unsere Lobgebete oder unsere Lieder gefallen lässt. Nein es geht mir heute um die Bitten und Wünsche, die wir im Gebet vor Gott bringen. Unsere Sorgen und Nöte. Unsere Verzweiflung und Weinen. Um unsere Gebetsanliegen, die wir im Herzen und auf der Zunge tragen und sie vor Gott bringen

Was macht Gott mit unseren Bittgebeten? Hört er sie überhaupt? Oder beten wir ins Leere? Und wenn Gott Gebete hört, legt er sie dann ab wie einen Stapel Akten?

Oder kümmerte Gott sich um jedes einzelne Anliegen?

In der ersten Klasse hatte ich meine erste Glaubenskrise. Ich musste mein Zimmer aufräumen. Und hatte dazu überhaupt keine Lust. Also saß ich im Wohnzimmer und schmollte. Dann aber versuchte ich es mit einem Gebet: „Gott, bitte mach, dass mein Zimmer nachher aufgeräumt ist, wenn ich hineingehe“. Aber das Zimmer blieb so chaotisch wie zuvor. Meine Enttäuschung über dieses „verworfenen Gebet“ war zumindest so groß, dass ich mir diese Begebenheit gemerkt habe.

So funktioniert es also nicht mit dem Beten. Ich kann Gott nicht einfach etwas befehlen. Bei Gott kann ich nicht einfach Lösungen oder Dienstleistungen bestellen. Und trotzdem soll mein Beten ja etwas bei Gott bewirken.

Viele Menschen berichten auch davon, dass Gott ihr Beten erhört hat. Aber oft auf eine Weise, die sie so nicht erwartet hätten. Gott setzt nicht dauernd die Naturgesetze für die Beter außer Kraft. Aber Gott kann verändern. Einstellungen, Herangehensweisen, Hoffnungen und Wagnisse.

Wenn ich Gott an meiner Seite weiß, dann gehe ich an manche Dinge anders heran. Ein Schüler, der Gott um Beistand bei einer Schulaufgabe bittet, bekommt sicher nicht die Lösungen von Geisterhand auf sein Blatt geschrieben. Aber er geht mit mehr Mut und Konzentration an die Sache heran. Weil er Gott dabei hat.

Und ein Paar in einer schweren Krise ändert vielleicht mit Gott im Gebet die Einstellungen zueinander. Geht bewusster aufeinander zu. Oder zieht auch bewusst und im Guten einen Trennungsstrich, weil es nicht mehr anders geht.

Gott kann auf vielerlei Weisen wirken. Das dürfen wir ihm zutrauen.

Ganz sicher ist, dass Gott sich um unsere Gebete kümmert. Dass sie ihm zu Herzen gehen. Jesus erklärt das einmal ganz einfach: wenn schon ihr Menschen Euren Kindern Eier und Brot gebt, wenn sie darum bitten. Und nicht Schlangen und Skorpione. Dann wird doch Gott sich noch viel mehr um seine Kinder, um euch Menschen, kümmern und für euch sorgen. (Lukasevangelium 11,11+12).

Gott steht also auch heute jederzeit dazu, dass wir ihn mit Gebeten bedrängen dürfen.

Er verwirft unser Gebet nicht. Er wendet seine Güte nicht von uns ab. Als seine Kinder haben wir immer Zugang zu ihm. Gott sei Dank. AMEN

Wir beten: Gott, Du bist treu zu uns. Du ermutigst uns, dass wir Dir mit unserem Beten in den Ohren liegen. Du hast Interesse an jedem einzelnen Menschen. Dafür danken wir Dir. Bitte hilf uns, dass wir Dir mit unseren Gebeten ganz viel zutrauen. Und dass wir offen sind, Dein Wirken in unserem Leben zu erkennen. Begleite uns alle in dieser Woche liebevoll mit Deinem Segen. AMEN

Bitte beachten Sie:

- Ab sofort dürfen wir wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern. Es dürfen ca. 30 bis 40 Personen, je nach Kirchengröße kommen. Das sollte ausreichen. Folgende Gottesdienste planen wir als nächstes:

Samstag 16. Mai 19 Uhr Enkingen

Sonntag 17. Mai 9 Uhr Möttingen, 10 Uhr Grosselfi., 9 Uhr Pfäfflingen, 10.15 Uhr Löpsingen

Achtung! Gottesdienste in unseren Kirchen auch an Himmelfahrt, Donnerstag, 21. Mai:

9 Uhr Enkingen, 10 Uhr Möttingen, 9 Uhr Löpsingen, 10.15 Uhr Pfäfflingen

Samstag 23. Mai 19 Uhr Möttingen (!)

Sonntag 24. Mai 9 Uhr Grosselfi., 10 Uhr Enkingen, 9 Uhr Löpsingen, 10.15 Uhr Pfäfflingen

Bitte achten Sie auf Ihre eigene Gesundheit!

Bringen Sie unbedingt einen Mundschutz für sich mit, dieser ist vorgeschrieben!

Und bringen Sie bitte ein eigenes Gesangbuch mit!

- Diese Andacht ist auch im Youtube-Kanal „Evangelische Kirche Donau-Ries“ zu finden. Dort gibt es auch weitere Andachten und Predigten, sowie musikalische Grüße.

- Bitte haben Sie keine Scheu, Pfarrerin und Pfarrer Funk jederzeit anzurufen. Unsere Nummer: 09081/3156. In dringenden Fällen machen wir auch einen Besuch möglich.

Bitte schreiben Sie uns gerne auch eine Email: pfarramt.grosselfingen@elkb.de oder pfarramt.loepsingen@elkb.de

- Beachten Sie unsere Internetseiten suedrieskirche.de und loepsingen-evangelisch.de. Auf suedrieskirche.de hat Manfred Seiler (KV Möttingen) eine wichtige Initiative gestartet, die „Quattro-Corona-Aktion“

Seien Sie Gott befohlen! Ihre Pfarrerin, Ihr Pfarrer, Margit und Andreas Funk